



## Bildungsschema: Metall und Giesserei

# Übersicht: Wege nach der beruflichen Grundbildung

NACHDIPLOMAUSBILDUNGEN: NDS HF, CAS, DAS, MAS →www.berufsberatung.ch/weiterbildungsberufe

# FACHAUSBILDUNGEN UND KURSE

- Qualifizierte/r Hufschmied/in
- Verschiedene Schweisskurse mit Verbands-Diplom

Fachkurse und Seminare von Verbänden:

www.amsuisse.ch www.giesserei-verband.ch www.vdg-akademie.de www.swissmem-academy.ch www.weiterbildung-metallbau.ch

Siehe auch

www.berufsberatung.ch/weiterbild ung

# HÖHERE FACHPRÜFUNGEN HFP

- Metallbaumeister/in
- Produktionsleiter/in Industrie

#### In Deutschland:

 Industriemeister/in Fachrichtung Giesserei

#### BERUFSPRÜFUNGEN BP

- Instandhaltungsfachmann/-frau
- Metallbaukonstrukteur/in
- Metallbau-Werkstatt- und
   Montageleiter/in
   Outhor "dische / Lluft ab middle
- Orthopädische/r Hufschmied/in
- Produktionsfachmann/-frau
- Prozessfachmann/-frau
- Schweissfachmann/-frau

### HÖHERE FACHSCHULEN HF

 Metall- und Fassadenbautechniker/in HF

### FACHHOCHSCHULEN FH, UNI, ETH

# FH mit Abschluss Bachelor (BSc/BA)

- Bauingenieurwesen,
  Studienrichtung Gebäudehülle
- Wirtschaftsingenieurwesen

### FH mit Abschluss Master (MSc)

 Master of Science in Engineering (MSE)

# Universitäre Hochschulen/ETH mit Abschluss Bachelor/Master

- Bauingenieurwissenschaften

### In Deutschland:

- Giessereitechnik

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. FÄHIGKEITSZEUGNIS EFZ BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. BERUFSATTEST EBA GYMNASIALE MATURITÄT, FACHMATURITÄT, BERUFSMATURITÄT

### **KURZ ERKLÄRT**

Die berufliche Grundbildung gliedert sich in die zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Sie zählen zusammen mit den allgemein bildenden Schulen (Gymnasien, Fachmittelschulen) zur Sekundarstufe II.

Die **Berufsmaturität** kann während oder nach einer drei oder vierjährigen Grundbildung absolviert werden. Sie erlaubt in der Regel den prüfungsfreien Zugang zu einem Fachhochschulstudium im entsprechenden Berufsfeld.

Mit der **Passerelle** können Absolvierende einer Berufs- oder Fachmaturität nach einer Zusatzprüfung an einer Schweizer Universität oder an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule studieren. Die höhere Berufsbildung umfasst den praktisch ausgerichteten Teil der Tertiärstufe und gliedert sich in die eidgenössischen Berufsprüfungen, die eidgenössischen höheren Fachprüfungen und die höheren Fachschulen.

Eidgenössische Berufsprüfungen BP schliessen mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Sie führen zu einer fachlichen Vertiefung oder Spezialisierung und zu Führungspositionen. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Wer die Eidgenössische höhere Fachprüfung HFP besteht, erhält ein eidgenössisches Diplom. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss, Berufserfahrung und je nach Prüfung eidgenössischer Fachausweis. Höhere Fachschulen HF werden mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom mit Zusatz "HF" abgeschlossen. Eidgenössisch geregelt sind sowohl die Ausbildung wie auch die Prüfung. Zulassung: EFZ oder gleichwertige Vorbildung und Berufserfahrung.

Fachhochschulen FH werden nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: EFZ mit Berufsmaturität oder Fachmaturität und gymnasiale Maturität mit Zusatzqualifikationen

Universitäten und Eidgenössisch Technische Hochschulen ETH werden ebenfalls nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: gymnasiale Maturität oder Berufsmaturität/Fachmaturität mit Passerelle.